

Von: Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]
Gesendet: Mittwoch, 23. Juni 2010 06:00
An: info@adwords-texter.de
Betreff: Die Engel Gottes und wir Menschen/2

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter
vom Mittwoch, 23. Juni 2010

Liebe Himmelsfreunde,

heute nun weiteres über die Himmelsbewohner. Was die besagten Bücher betrifft, kann ich Ihnen eines versichern: Engel Gottes tun nie etwas gegen den Willen des Herrn. Wenn also jemand mit geistigen Wesen in Kontakt ist und diese ihm einflüstern: "Komm zu mir, ich mach dich gesund, reich und schön!" oder gar: "Ich gebe dir den Traumpartner!" - dann wäre ich sehr vorsichtig. Man weiß nie, wohin sie gehören ...

Übrigens kenne ich für solche Situationen einen einfachen Test! Der Betreffende muss seinen Geist nur auffordern, das Vaterunser zu sprechen. Tut er es mit Freuden und ohne Fehler - okay. Doch wenn es ein getarnter höllischer Geist ist, wird er mit Sicherheit mindestens einen "Versprecher" dabei einbauen. Und dann bitte: Finger weg, zum Wohl der eigenen Seele!

** Woher kommt die Macht der Engel? **

Der Erzengel Raphael zu einem heidnischen Händler, der ihn für einen Gott hält: "Ich bin kein Gott, sondern durch die Gnade Gottes nur Sein Diener. Ich vermag aus mir selbst ebensowenig wie du; aber wenn der allmächtige Wille Gottes mich durchdringt, dann vermag ich alles."

Der Erzengel Raphael zu dem über die Macht des Engels fassungslosen Römer Agrikola: "Wir Engel sind durch unsere Liebe zu Gott auch völlig in Seiner uns ertragbaren Weisheit und Macht, und so ist Gottes Liebe auch unsere Liebe, Seine Weisheit unsere Weisheit, Sein Wille unser Wille und Seine Macht unsere Macht. - Aber dennoch gibt es in Gott noch unergründliche Tiefen, die kein erschaffener Geist je ergründen wird; und könnte er das, so wäre er nicht selig, weil er dann aus Gott keine steigende Seligkeit mehr zu erwarten hätte!"
Ev. Bd. 7, Kap. 68, 8

Dem römischen Statthalter Cyrenius, der keinen Unterschied zwischen der Macht Gottes und der Macht der Engel zu erkennen glaubt, erklärt Joseph: "O Freund, da besteht ein endlos großer Unterschied! Siehe, der Herr tut ewig alles aus sich selbst, Seine Diener aber vermögen solches aus dem Herrn nur dann zu tun, wann Er es haben will! Sonst aber vermögen sie aus sich so wenig wie ich und du, und alle ihre eigene Kraft vermag nicht ein Sonnenstäubchen zu zermalmen!"
Jug., Kap. 118, 7-9

** Wie kann sich die Engelsmacht äußern? **

Der Erzengel Raphael holt mit unvorstellbarer Schnelligkeit aus Rom eine goldene Kapsel mit Inhalt herbei und erklärt einem römischen Oberstadtrichter diese Fähigkeit vollkommener Engelsgeister.
Ev. Bd. 10, Kap. 202, 1-8

Ein Engel überzeugt den Römer Agrikola handgreiflich von der Wirklichkeit der Himmelswesen, sowie von ihrer unüberwindlichen Kraft und löst vor seinen Augen einen Stein in seine geistigen Urelemente auf.
Ev. Bd. 6, Kap. 189, 8-14, 16-17

Der Erzengel Raphael zu Lazarus von Bethanien über das Geheimnis des Wunders: "Ich als vollkommener Geist sehe den Stoff, aus dem das reine Gold besteht, in der Luft herumschwimmen und kann ihn von den zahllos vielen anderen Stoffen sehr wohl unterscheiden. Ebenso kann ich durch meinen Willen den in der Luft enthaltenen Goldstoff sogleich auf einen sichtbaren Haufen hier zusammenziehen oder ihn in eine beliebige Form, etwa ein Trinkgefäß, zusammenfügen."
Ev. Bd. 7, Kap. 16, 1

** Haben Engel gar keinen eigenen Willen mehr? **

Der Erzengel Raphael: "Ich bin ein Gefäß und nicht nur eine Ausstrahlung des göttlichen Willens. Ich fühle gar wohl, was ich will, und was dann der Herr will. Ich nehme aber des Herrn Willen schneller und bestimmter wahr als ihr Menschen und unterordne dem Willen des Herrn ganz und gar den meinen; aber dessen ungeachtet habe ich einen ganz freien Willen und könnte genauso wie ein Mensch wider den Willen des Herrn handeln. Aber das geschieht nimmer, weil ich so viel Weisheit besitze, daß ich als Selbstlicht aus dem göttlichen Urlichte zu sehr die ewige, unwandelbare Gerechtigkeit des göttlichen Willens als das höchste Lebensgut aller Engel, Menschen und Welten erkenne und darum nach meiner eigenen Entscheidung nur Gottes Willen tue!"
Ev. Bd. 3, Kap. 244, 6-7

** Macht Dienen die Engel selbst glücklich? **

Der Erzengel Raphael belehrt den römischen Hauptmann Pellagius: "Der Herr bedarf unseres Dienstes nicht, aber dennoch dienen wir Ihm in aller Liebe darin, daß wir euch Menschen dienen nach Seinem Willen und euch beschützen vor zu argen Nachstellungen der Hölle. - Je mehr wir im Namen des Herrn zu tun bekommen, sowohl auf dieser Erde als auch auf zahllosen anderen Gestirnen, desto seliger sind wir!"
Ev. Bd. 10, Kap. 116, 11-12

** Was kann sich ein solcher seliger Engelsgeist noch wünschen? **

Innigster Dank der Erzengel am Tische des Herrn im Hause Josephs und ihre Bitte: "Wahrlich, Ewigkeiten sind unter unseren Blicken vergangen, voll der höchsten Wonne; aber alle die wonnevollsten Ewigkeiten sind aufgewogen durch diesen Augenblick, in dem wir am Tische des Herrn speisen, ja am Tische Seiner Kinder, unter denen Er ist in aller Seiner Fülle! O Herr, laß auch uns zu Deinen Kindern werden!"
Jug., Kap. 113, 20-21

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

'<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>'
